

Bauanleitung für die offenen und wilden Dammdurchlässe in H0/H0e und Spur 0/0e

Vorbild und Modell

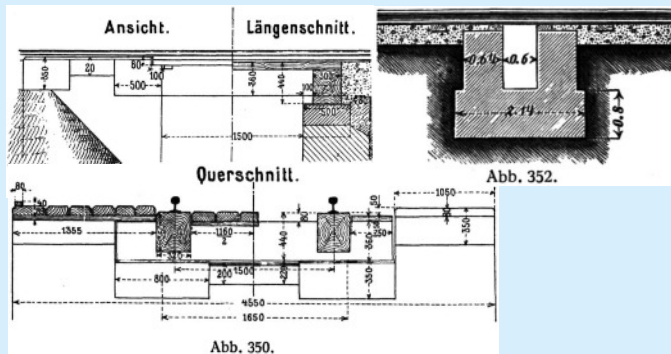
Beim Betrachten von Pit Peg-Skizzen haben mich seine Zeichnungen der offenen Durchlässe derart beeindruckt, so etwas doch auch mal zu realisieren. Im Hinterkopf hatte ich dabei die kleinen Quader aus echtem Sandstein, die ich von dem belgischen Modellbauer Jaques Timmermans bekommen hatte und für die Urmodelle verwenden wollte.

Die Recherche nach passenden Vorbildern blieb aber ergebnislos. Allerdings fanden sich in der Enzyklopädie des Eisenbahnwesens von 1912 bis 1923 Zeichnungen, die mit den direkt auf den Holzbalken aufliegenden Gleisen bzw. der lichten Weite im Schwellenabstand genau den Entwürfen des Altmeisters entsprachen. Auch wenn diese Durchlässe bei Privat- und Kleinbahnen weite Verbreitung fanden, konnte ich leider keine Betriebsbilder finden. Allerdings gibt es noch einige Relikte ganz ähnlicher Bauwerke im ehemaligen Streckenverlauf der Gartetalbahn.

Den „wilden Durchlass“ hier am Weisweg aus eine Kombination von eiförmigen Betonrohr und Trockenmauerabstützung habe ich schon länger für die Umsetzung ins Modell ins Auge gefasst. Das Einlaufbauwerk ist total versumpft und die verwitterten, vom Zahn der Zeit arg angegriffenen Trockenmauern haben beinahe bizarre Formen entwickelt. Beim Vorbild in eine Waldstraße eingebaut, passt der Durchlass natürlich auch wunderbar in den Damm einer vernachlässigten Nebenbahn.



Inspiration - Skizzen von Modellbahnzeichner Pit Peg †.



Zeichnungen von offenen Durchlässen aus der Enzyklopädie des Eisenbahnwesens des Freiherrn von Röll.



„Wilder Durchlass“, Weisweg, Hann. Münden.

Maßtabelle

Bei den Maßen der Durchlässe haben wir uns an den Normen NEM 122 „Querschnitt des Bahnkörpers“, bzw. NEM 123 - dem Pendant für Schmalspurbahnen - orientiert. Der Bahndamm sollte also zumindest ungefähr danach gestaltet sein, auch wenn man einiges anpassen kann. Die Verwendung dieser Normen sind ohnehin empfehlenswert, denn sie orientieren sich eng am Vorbild - insbesondere mit der Böschungsneigung von 1 zu 1,5. Die Normen finden Sie u. a. auf den Seiten der MOROP:

http://www.morop.eu/de/normes/nem123_d.pdf http://www.morop.eu/de/normes/nem122_d.pdf

Spur 0	Typus	Lichte Weite	Dammhöhe (Unterbau)	Breite der Dammkrone	Höhe der Bettung (u.S.)	L x B x H Widerlagerbauteil
V3090	Holzbalkendurchlass	37 o. 47mm	63mm	134mm	10mm	90 x 130 x 78
V3091	Eisenträgerdurchlass	max. 77mm	63mm	134mm	10mm	90 x 130 x 78
V3092	Holzbalkendurchlass 0e	37 o. 47mm	59mm	68mm	3mm	90 x 68 x 65mm
V3093	Eisenträgerdurchlass 0e	max. 77mm	59mm	68mm	3mm	90 x 68 x 65mm
V3094	Schwellenabstand 0e	14mm	21mm	68mm	3mm	32 x 68 x 28mm
V3095	Wilder D., Einlauf	ca. 9mm	mind. 42mm	egal	egal	B = 84,5mm
V3096	Wilder D., Auslauf	ca. 9mm	mind. 48mm	egal	egal	B = 86mm
H0						
V1121	Holzbalkendurchlass	16 o. 19mm	30mm	70mm	6mm	44 x 70 x 39mm
V1122	Eisenträgerdurchlass	max. 32mm	30mm	70mm	6mm	44 x 70 x 39mm
V1123	Holzbalkendurchlass H0e	16 o. 19mm	27,5mm	34mm	1,5mm	44 x 34 x 32mm
V1124	Eisenträgerdurchlass H0e	max. 32mm	27,5mm	34mm	1,5mm	44 x 34 x 32mm
V1125	Schwellenabstand H0	6mm	15mm	70mm	6mm	20 x 70 x 25mm
V1126	Schwellenabstand H0e	6mm	15mm	34mm	2,5mm	20 x 34 x 20mm
V1127	Wilder D., Einlauf	ca. 6mm	mind. 19mm	egal	egal	B = 42mm
V1128	Wilder D., Auslauf	ca. 6mm	mind. 19mm	egal	egal	B = 42mm



▲ NEM 122



▲ NEM 123





Benötigtes Arbeitsmittel, Werkzeuge, Material

Klebstoffe:

Für die Arbeiten an den Durchlässen ist Weisleim ausreichend.

Farben:

Wir empfehlen wasserlösliche Acrylfarben, insbesondere unser Vallejo Model Color. Model Wash.

Werkzeuge:

Ein Bastelmesser, Schleiffeilen, kleine Modellschachtel, Zahnstocher, Pinzette, Einwegpipetten, div. Pinsel

Und natürlich sämtliche Materialien für den Aufbau des Bahndammes, wie Trassenbretter, Material zum Formen der Gelände-haut etc. und natürlich Gleise und Schotter. Bettungsgleise wie C- oder M-Gleis, Rocoline etc. eignen sich nicht. Für das Märklin-K-Gleis muß eine improvisierte Lösung für den Mittelleiter gefun-



Relikte an der einstigen Strecke der Gartetalbahn Göttingen - Rittmarshausen

Beide Bilder: Eichenberger Waldbahn/ Andreas Röder

Einfärben der Gipsteile



Die Spezialgipsbauteile erhalten zuerst einen Grundanstrich aus Sandsteinnuancen (MC 104 u. MC 124). Die Farben so mit Wasser so verdünnen, daß sie gerade noch decken, aber keine Strukturen verkleistern.



Mit einer stark verdünnten „Schmutzbrühe“ aus dunklen Grün- und Brauntönen können die Strukturen schön hervorgehoben werden.



Auch hier - Grundanstrich...



...und Verschmutzen. (Mit MC 114 und MC 094)



Durch Trockenmalen mit hellen Tönen (hier MC 123 mit Weiß) ergibt sich ein schöner Sandsteineffekt.

Schritt-für-Schritt-Bauanleitung

(die meisten Abbildungen zeigen 0e, alle Schritte sind aber auf Spur 0, H0 und H0e übertragbar!)



Videoanleitungen zur farblichen Bearbeitung unserer Gipsbauteile mit den Vallejo Model Wash finden Sie in unserem neuen Youtube Kanal:

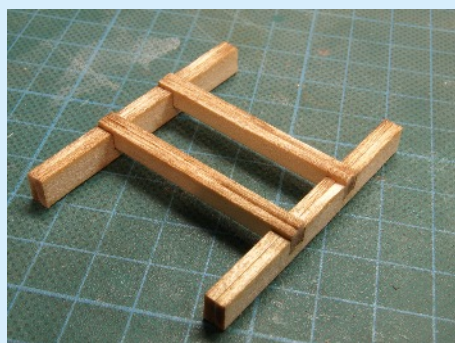
<http://www.youtube.com/channel/UCd0WGvsBsq1PjkA5Spkls6Q>



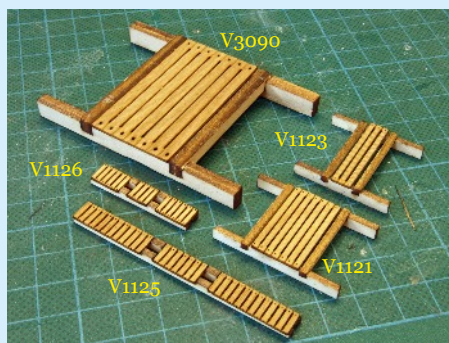
Die Echtholzbauteile (massiv, keine Sperrholz!) Können noch mit einer kleinen, feinen Stahldrahtbürste bearbeitet werden um die Strukturen herauszuarbeiten.



Geklebt werden die Holzbauteile ganz einfach mit Holzleim.



Das Joch für den offenen 0e Holzbalken-Durchlass im Rohzustand.



Holzbalkenjoche mit Bohlenbelägen in Spur0, H0 und H0e



Einbaufertig: Die 0e-Holzteile vom offenen Holzbalkendurchlass und vom Durchlass mit Schwellenabstand



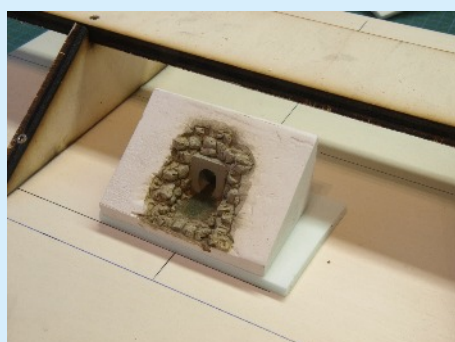
Die Holzteile lassen sich auch mit dem neuen Wundermittel, Modell Wash sehr schön verwitern. Ansonsten können die Teile auch mit Holzbeize, z. Bsp. von Clou behandelt werden.



Die Profile der sind aus ASA und können daher leider nicht mit den Auflageplatten durch flüssigen Kunststoffkleber verklebt werden. Mit Ruderer L530 oder Sekundenkleber geht aber auch. Die Kunststoffbauteile können normal mit Pinsel oder Airbrush lackiert werden. Eine Videoanleitung zum Verrosten mittels Chipping Medium finden Sie auf unseren Youtube Kanal.



Nun mit montierten Bohlenabdeckungen.



Der Einlauf beim wilden Durchlass sollte höher liegen als der Auslauf. Zum Unterfüßern eignen sich z. Bsp. Selit-Platten.



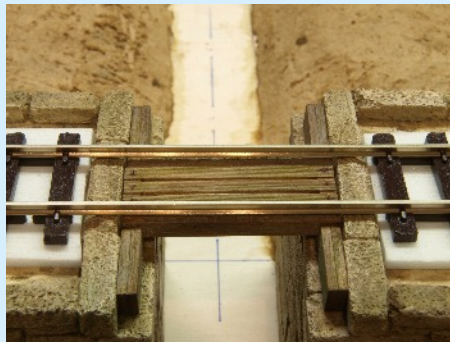
Mit Geländespachtel - wir nehmen eine Mischung aus Holzschleifstaub vom Tischler, Wasser und Weißleim, wird der Durchlaß eingepasst.



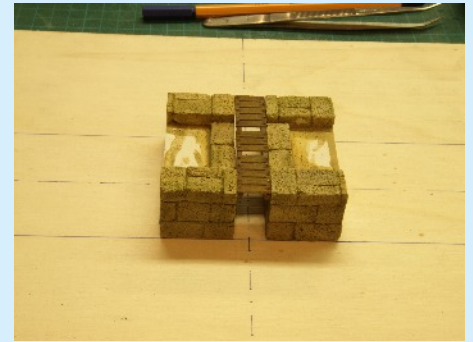
Anschließend wird begrünt. Hier mit unserem Vampifloc und Vampiglu.



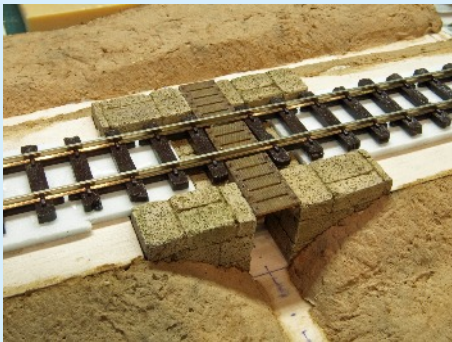
Die offenen Durchlässe werden vor der Verlegung der Trassenbretter eingebaut.



Die Gleise werden von den Schwellen befreit und liegen auf den Trägern auf. (Siehe Abb. 350 auf Seite 1!)



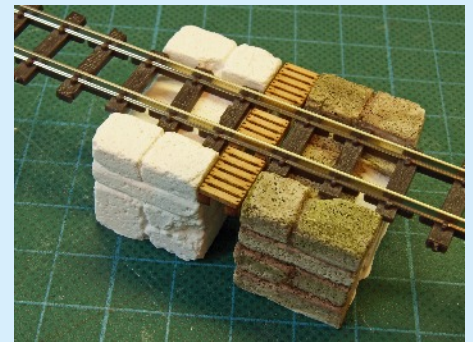
Der Dammdurchlass mit Schwellenabstand einbaufertig.



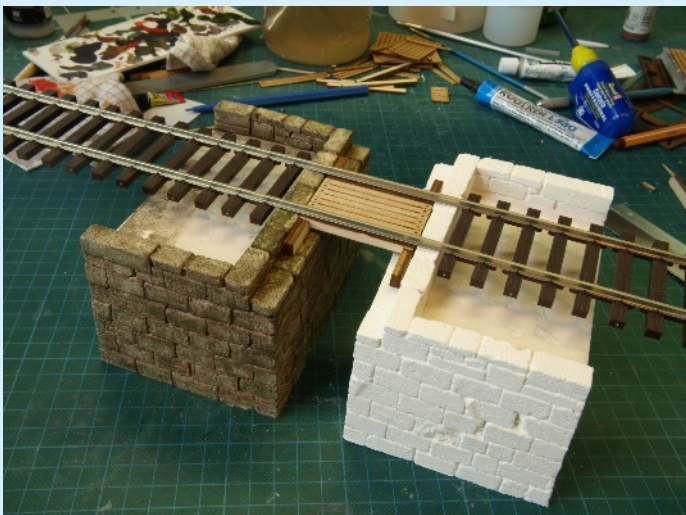
Die Böschungen und der Oberbau werden nach NEM 122 bzw. 123 gestaltet. (S. S.1)



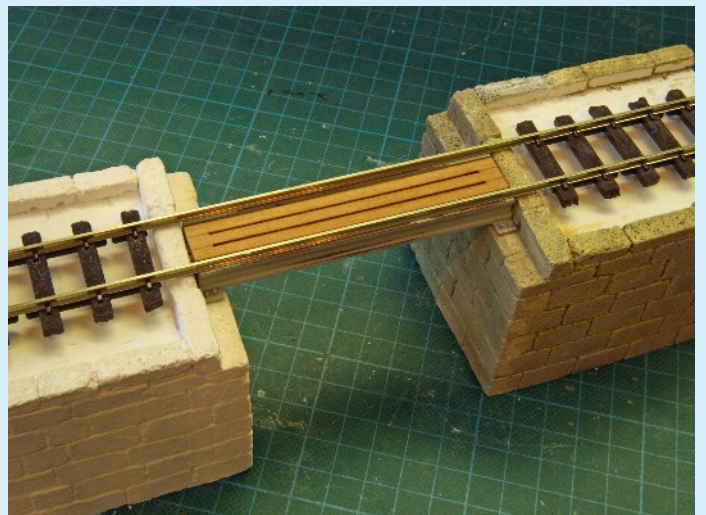
Mit einer Böschungsneigung von 1 zu 1,5. Das „Wasser“ im Graben ist Vallejo Still Water.



Die H0e Variante. Der Schwellenabstand wird etwas vergrößert.



Ganz schöne Klötze - die Widerlager des offenen Spur 0-Durchlasses. Die Tröge werden dann beim Schottern mit Schotter gefüllt.



Die 0e-Variante mit Eisenträger.

Modellbeispiele 0e

